

# Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse  
Tageblatt, Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagspreis  
R. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 186.

Montag, 13. August 1894, Abends.

47. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straß, bei Vorbestellung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Tagespreise für die Anzeigen des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Reihenthorstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Im **Salkhofe zu Prausitz** soll

**Donnerstag, den 16. dies. Monats,**

**Vorm. 11 Uhr**

1 Kleiderschrank, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Nähtisch, 1 Spiegel und ein Schwein (Käufer) gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Riesa, 11. August 1894.

Der **Ger.-Vollz.** des **Rgl. Amtsger.**  
Schr. **Sibam.**

## Bekanntmachung, Kinderfeste betr.

Auf Grund der von dem Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts am 29. Juni 1894 und dem Königl. Ministerium des Innern am 12. Juli 1894 erlassenen Verordnung wird hiermit Folgendes bekannt gemacht:

Zur Abhaltung von **Kinderfesten** im Stadtbezirke Riesa, die an öffentlichen Orten abgehalten werden sollen, oder die von Gast- und Schankwirthen, beziehentlich auch von mit öffentlichen Angelegenheiten sich beschäftigenden Vereinen oder von offenkundigen Anhängern einer politischen oder kirchlichen Partei veranstaltet werden, ferner zur Betheiligung von Schülkern an den öffentlichen Festen der Erwachsenen, insbesondere an solchen Festen, die gleichzeitig mit Tanzergnügen in demselben Grundstücke stattfinden, bedarf es jedesmal einer vorgängigen **Genehmigung** der unterzeichneten **Königlichen Bezirksschulinspektion**, sowie, wenn mit dem Feste öffentliche Auf- und Umzüge verbunden werden sollen, einer vorgängigen Erlaubnis des unterzeichneten **Stadtraths**.

Die auf die Veranstaltung von Kinderfesten, beziehentlich auf die Theilnahme von Kindern an Auf- oder Umzügen gerichteten Gesuche sind in Zeiten einzureichen, damit die einschlagenden Verhältnisse erörtert und geprüft werden können. Aus denselben muß zu ersehen sein:

- zu welcher Tageszeit das Fest, bez. der Auf- und Umzug stattfinden und welche Stadttheile der letztere berühren soll,
- welche Unterhaltungen und Spiele dargeboten, und
- ob und welche besondere Abzeichen von den an dem Feste u. s. w. Theilnehmenden getragen werden sollen, ingleichen
- ob zur Bekreitung der Kosten der Veranstaltung von den Kindern oder den sie begleitenden Erwachsenen Eintrittsgeld erhoben, oder ob sonst eine öffentliche Gelegenheit zur Entrichtung von Beiträgen dargeboten werden soll.

Die Veranstaltung von Festen für Schülkern ohne die erforderliche Genehmigung der zuständigen Behörden, sowie das Zuwiderhandeln gegen die Erlaubnis-Bedingungen oder gegen etwaige Anordnungen bez. Verbote der Aufsichtsbeamten werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. bez. entsprechender Haftstrafe geahndet.

Riesa und Großenhain, den 9. August 1894.

Der **Stadtrath.** Der **Königliche Bezirksschulinspektor.**  
Räder. Dr. **Welbe.**

## Bekanntmachung.

Die am 1. Istd. Monats fällig gewesene **Grundsteuer** auf den 2. Termin dieses Jahres ist bis längstens

**den 15. August Istd. Jahres**

an die hiesige Stadtsteuereinnahme abzuführen.

Mit derselben ist zu Deckung des Bedarfs des Landesturrathes von denjenigen Grundstücksbesitzern, auf deren Besitzthum nach Abrechnung der auf Gebäude und Hofraum haftenden Steuereinheiten 120 Steuereinheiten haften, ein Beitrag von 0,2 Pf. auf jede beitragspflichtige Steuereinheit anker zu entrichten.

Riesa, am 6. August 1894.

Der **Stadtrath.**  
**Schwarzenberg, Stadtrath.**

Rbl.

## Der chinesisch-japanische Krieg.

Der Versuch der japanischen Flotte, die Meerenge von Petchili zu forciren und damit sich den Weg nach Taku, der Hafenstadt von Peking, zu eröffnen, hat zu heftigen See-Kämpfen geführt. Wie aus Shanghai gemeldet wurde, griff die japanische Flotte Wei-hai-wei an. Dieses liegt an der Südküste der in den Golf von Petchili führenden Straße von Petchili, ihr etwas schräg gegenüber an der Nordküste der Hafen Port Arthur. In diesen beiden Häfen hatte sich die chinesische Flotte geborgen. Ueber diesen japanischen Angriff liegen folgende Details vor: In früher Morgenstunde des Mittwoch legte sich die japanische Flotte, aus vier Kreuzern und einzelnen kleineren Booten bestehend, vor das Fort, wurde jedoch entdeckt. Die Chinesen richteten darauf ein heftiges Feuer auf die Japaner. Diese konnten den schweren Festungsgeschützen nicht Stand halten und zogen sich zurück, als sie bemerkten, daß chinesische Torpedos sich anschickten, den Hafen zu verlassen. Kurze Zeit darauf erneuerten die Japaner von einer anderen Seite des Hafens den Angriff. Aber auch dieser zweite Angriff wurde abgeblasen. Am Freitag fand ein kombinirter Angriff der Japaner auf Fort Arthur statt. Das Bombardement dauerte einige Zeit, die Japaner zogen sich schließlich zurück. Da aber alle diese Nachrichten über die chinesische Landlinie gekommen sind, ist offenbar nichts im Vericht, was die Chinesen hätten beanstanden können. Am Sonnabend sollen die Japaner mit der chinesischen Peiwang-Flotte, der chinesischen Nordflotte, zusammengestoßen sein. Diese besteht aus 13 Kriegsschiffen und einer großen Zahl von Transportfahrzeugen. Gelingt es den Japanern, jene zu schlagen, so kommen sie in die Mündung des Peiho, und Peking ist in größter Gefahr. Jedenfalls können hier die nächsten Tage für den Krieg eine der wichtigsten Entscheidungen bringen. — In der That, die Zähigkeit und Entschlossenheit der Japaner ist staunenswerth. Die japanische Flotte scheint darin der japanischen Landmacht in nichts nachzugeben, die, am 25. Juli vor der stark befestigten Stellung von Assan mit einem Verlust von 2000 Mann zurückgeschlagen, bereits drei Tage darauf den Angriff mit Erfolg wiederholte.

Auch in Korea schreiten die Japaner zu umfassenderen Operationen. Sowohl von den Chinesen wie von den Japanern werden die Küstungen eifrig betrieben. Die Japaner wollen anscheinend einen entscheidenden Schlag führen, bevor die Verstärkungen der Chinesen aus der Mandchurei eintreffen, und haben bedeutende Truppenverstärkungen nach Korea geschickt, zu welchem Zwecke alle unter japanischer Flagge fahrenden Dampfer angeworben sind. Aus Shanghai verlautet, daß Truppen in Stärke von 12000 Mann in Fusan und 8000 Mann in Juensan gelandet seien. Der

Hafen Fusan liegt an der Südküste von Korea, und der von Juensan an der Ostküste in der Broughton-Bai, etwa 26—28 geographische Meilen nördlich von Seoul. Die in Fusan gelandeten Truppen sollen, wie verlautet, mit Abtheilungen aus Assan die geschlagene chinesische Seemarine auseinanderjagen, während die in Juensan gelandeten Seoul gegen die chinesische Nordarmee befehen werden. Im ganzen sollen in Korea, ohne die neu Angeworbenen einzurechnen, bereits 60000 Mann der Japaner stehen. Die Eile, mit welcher die Japaner operiren, erklärt sich aus den klimatischen Verhältnissen des Kriegsschauplazes. Für Japan ist es von Wichtigkeit, sich noch vor Eintritt des Winters zum Herrn der strategisch wichtigen Positionen zu machen. Denn, wenn China während des Winters zu Lande mit Truppenmassen aus seinem unerschöpflichen Menschenreservoir vortreibt, so verbietet sich die gleiche Maßregel für das auf den Seetransport angewiesene Japan wegen der schweren Winterstürme, welche die Ueberfahrt und mehr noch die Landung größerer Transporte von Truppen und Kriegsmaterial zur Unmöglichkeit machen.

Auch seitens der Chinesen werden entscheidende Schläge vorbereitet und nach der koreanischen Grenze weitere Truppenmassen vorgeschoben, bei denen sich viele europäische Offiziere befinden sollen. Da diese Truppen jedoch bei der in mehreren Seetreffen bewiesenen maritimen Ueberlegenheit Japans, ihr Vordringen ausschließlich zu Lande bemerkstelligen, so wird noch eine gewisse Zeit vergehen, ehe sie zur actualen Verwendung bereit stehen.

Das Interesse der europäischen Großstaaten wendet sich ebenfalls immer mehr dem Kriegsschauplaze zu. Die englische Diplomatie ist sich der ersten Bedeutung des chinesisch-japanischen Krieges voll bewusst. Es ist ein Axiom der englisch-indischen Politik, mit China ein freundschaftliches Verhältnis zu pflegen und dieses asiatische Reich als ein Gegengewicht gegen die aggressiven Tendenzen Rußlands und Frankreichs in Asien zu benützen. Diese von London und Calcutta aus beobachtete Politik würde, falls China aus gegenwärtigem Konflikt wesentlich geschwächt hervorgeht, nach Ansicht englischer Politiker, einen Schlag erleiden, dessen Bedeutung für die künftige Stellung von British-Indien vorläufig kaum zu berechnen wäre. Aber auch den britischen Handel mit Ostasien trifft ein herber Schlag. Der britische Handel übertrifft den aller übrigen Länder zusammengenommen bei Weitem; ein Krieg zwischen China und Japan aber zieht diesen Handel in empfindliche Mitleidenschaft. Hierzu kommt noch die Besorgnis, daß Rußland sich möglicher Weise zu einer Intervention in Korea bewegen sehen werde, eine Eventualität, welcher gegenüber sich die britischen Staatsmänner nicht gleichgültig verhalten könnten. Bei der Verzichtleistung Englands auf Port Hamilton ist von der russischen Regierung

kein bindendes Versprechen erteilt worden, daß sie niemals einen koreanischen Hafen annectiren werde; man rechnet daher in den leitenden englischen Kreisen mit der Möglichkeit, daß Rußland sich zu einem solchen Schritte entschließen könnte.

In der That mag der Umstand solche Bedenken Englands erregen, daß einzelne russische Blätter jetzt offen für die Japaner einzutreten beginnen. So meint die „Russkaja Schisn“:

„Man sagt, die Abhängigkeit Koreas von China sei für uns von großem praktischen Interesse, weil wir mit dem schwerfälligen, „himmlischen Reiche“ leichter fertig werden, als mit dem unternehmungstüchtigen, energischen Japan; aber für eine Aufrechterhaltung des etablierten status quo ante nur deshalb zu plaidiren, weil dies für uns bequemer und vorteilhafter ist, wäre nicht allein unmoralisch, sondern auch unklug. Der Krieg zwischen Japan und China kann eine neue Aera für das ganze östliche Asien eröffnen. Ein entscheidender Sieg Japans würde die Bedeutung eines grandiosen historischen Ereignisses besitzen, neben welcher Perspektive die ganze koreanische Frage vollständig verschwinden müßte. Dagegen würde ein Sieg Chinas die Bereuigung einer hoffnungslosen Stodung im fernem Osten bedeuten und die Aufrechterhaltung unserer friedlichen nachbarlichen Beziehungen zu dem „himmlischen Reiche“ sehr erschweren.“

Daß Rußland seine Interessen bis aufs Aeufere wahrnehmen wird, geht schon daraus hervor, daß auch der Oberkommandirende in Ostibirien Befehl erhalten hat, die dortigen Truppen jeder Zeit marschbereit zu halten. Nach Meldungen japanischer Blätter soll Rußland die Getschubinsel (?) besetzt und ein Bündniß mit Japan bezüglich Koreas geschlossen haben.

So schlecht auch die Aussichten Chinas jetzt sind, so mutmaßt man doch immer noch eine schließliche Niederlage Japans. Kapitän Yang, der britische Marineoffizier, welchen die britische Admiralität der chinesischen Marine so lange Jahre „geliehen“ hatte, äußerte u. A.:

„China hält seine Marine zurück, bis es einen entscheidenden Schlag führen kann. Am Ende wird Japan sichtlich unterliegen. Wenn China will, so kann es einen Krieg ein Jahrhundert lang führen. China braucht kein anderes Land. Der Kampf wird zum blutigen Ende geführt werden, wenn sich andere Mächte nicht einschüßeln. Die Chinesen werden wohl nicht in Japan landen; aber sie werden vielleicht die Lutschu-Inseln nehmen und die Japaner aus Korea vertreiben.“

Bis jetzt scheint es China mit dem Kriege auch noch nicht allzu ernst zu nehmen. Die großen Vorbereitungen, die man anlässlich des bevorstehenden 60. Geburtstages der Kaiserin-Mutter trifft, lassen wenig ernsthafte Befürchtungen verrathen.

## Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Sr. Maj. der Kaiser gedenkt am Dienstag, den 14. August, von Grevesend an Bord der „Hohenzollern“ die Rückreise nach Deutschland anzutreten. —











2 Herren können Kost und möblierte Wohnung erh. Albrechtstr. Nr. 7. 3. Et. rechts.  
2 Herren 1. Kost u. Logis erh. Albrechtstr. 17.  
2 schöne Wohnungen zu vermieten und 1. Oct. beziehbar Poppitzerstrasse Nr. 17. \*

**Eine kleine Wohnung**  
ist zu vermieten **Cartenstraße 29.**  
Breitl. Schlafstelle frei **Albrechtstr. 20.**  
Ein anständiges junges Mädchen kann Wohnung erhalten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Zwei schöne Halb-Stagen**  
billig zu vermieten. Michaeli beziehbar.  
**Karl Born, Kaiser-Wilhelm-Platz 5.**

**Eine Wohnung,**  
Stube, 2 Kammern und Zubehör, Hausmannsposten damit verbunden, ist per 1. October cr. zu vermieten **Kastanienstrasse 51.** \*

**Wohnungen,**  
best. aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorhaus und Zubehör, sowie dergl. best. aus 1 Stube, Kammer, Küche, Vorhaus und Zubehör und Stallung f. 3 Pferde mit Zubehör, Michaeli beziehbar, zu vermieten.

**Neuweiße, Neuer Anbau.**  
Näheres auf d. Gumprecht'schen Neubau daselbst.  
Ein größeres, ehrliches **Schulmädchen** als Aufwartung gesucht **Hauptstr. 18.**

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernen will, kann sich melden **Cartenstr. 29.**  
**Dienstmädchen** u. Tagelöhner sucht  
**M. Schade, Bahnhofstr. 20.**

Ein Mädchen aus guter Fam. v. Lande, in allen weiblichen Arbeiten bewandert u. das sehr gut Nähen kann, sucht **Stellung.** Antritt sofort oder später. Gefl. Off. unter E. B. 103 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger **Tischlergefelle** wird sofort gesucht von  
**Oscar Rühle, Tischlerei Bahra.**

**Ein Schneidemüller,**  
der auf Walzengatter schneiden kann, erhält dauernd Arbeit in **Grossenhain** bei  
**C. F. Riemer.**

Von einer guten Deutschen **Lebensversicherung-Gesellschaft,** die auch Sterbekassengeschäft mit betreibt, wird ein tüchtiger **Vertreter**

gegen hohe Provision gesucht  
Offerten sub V. 3382 an **Andolf Woffe, Leipzig.**

**3600 Mark**  
sind gegen sichere Hypothek sofort oder später **anzuleihen.** Bewerbungen unter B. S. in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Kanarienhähne, echt Parzer Dohln und Ringelrollen** und **Vogelbauer** billig zu verkaufen  
**Albrechtstr. Nr. 7, 3. Et.**

**Altmärker-Milchvieh.**  
Freitag, den 17. August stellen wir einen Transport **Rühe und Kalben** Hotel Sächsischer Hof in Riesa zum Verkauf aus.

**Sichtenberg, Elbe. Gebr. Kramer.**  
Eine hochtragende **Ruh** steht zu verkaufen **Nr. 5 zu Verq.**

**Biliner Braunkohlen**  
empfehlen in 5 Sorten billigt ab **Schiff** (Anfuhrer wird übernommen)  
**J. G. Müller in Rünchrig.**

**Durer Braunkohlen**  
empfehlen in allen Sortirungen billigt ab **Schiff** (Anfuhrer wird übernommen)  
**F. D. Ermer, Rünchrig.**

Die **Schuhmacherei** für **naturgemässe Fussbekleidung** von **Otto Lauterbach,**  
**Kastanienstrasse 82,**  
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen. Bei Bestellung nach **Maass volle Garantie für gutes Passen.** Reparaturen in kürzester Zeit zu mässigen Preisen. \*

**Hafer, Häcksel, Heu und Stroh**  
verkauft billigt **Hauswald.**  
**Vorzügliche Gesehühner** sind m. garant. raffer. **Italiener.** Vert. 1.7 preiswerth. **Wettinerstr. 25. III.**  
Eine Partie **Ruthenbisen** hat noch abzugeben **A. Thieme, Kastanienstr. 79.**

**Haarfärbemittel**  
v. Rob. Hoppe, Halle a/S. echt braun u. schwarz; unschädlich. à Fl. M. 1,25 empfiehlt **A. B. Hennicke, Hauptstr.**

**Briquettes,**  
ausgezeichnete **Marke,** eingetroffen, 1000 Stück für 5 Mark, liefert gegen Vorausbestellung frei ins Haus **Hauswald.**

**Neue saure und Pfeffergurken**  
in guter Qualität in **Erbsen** von 2-50 Schock Inhalt empfiehlt billigt  
**C. A. Schulze.**

# Stadtpark Riesa.

Donnerstag, den 16. August

## Monstre-Concert

von den vereinigten Capellen  
des 1. Ulanen-Regiments Nr. 17 und der k. S. Reitenden Artillerie  
unter abwechselnder Direction der Herren **Stadtkomponet Vinte und Günther.**  
**Anfang Abends 8 Uhr. Entree 50 Pfg.**

Billets à 40 Pf. sind im Vorverkauf bei den Herren **Blumenschein und A. B. Hennicke** zu entnehmen.  
Um gütigen Besuch bittet  
**G. Herrmann.**

**Heute Montag**  
**Fortsetzung des Kellerfestes**  
in den festlich decorirten Räumen der **Schloßbrauerei.**  
Anfang des Concerts 8 Uhr.  
Hochachtungsvoll **G. Herrmann.**

**Neu! Montag und die folgenden Tage großartige Volksbelustigung Neu!**  
auf dem **Schützenplatze zu Riesa,**  
bestehend in einem  
**Dampf-Belocipeden-Circus m. electr. Beleuchtung.**  
(Inhaber des D. R.-P. 38752.)  
Bei eintretender Dunkelheit wird dasselbe durch **4000 Kerzenstrahlen** electricch beleuchtet  
Hochachtungsvoll **R. Rüdde.**

**Pa. Mariafheiner Braunkohlen**  
verkauft billigt ab **Schiff** in allen Sortirungen  
**C. A. Schulze, Riesa.**

**Centralheizungen**  
aller Art für jeden Bedarf liefert billigt die **Fabrik für Centralheizung**  
**Richard Doerfel, Kirchberg i. Sa.**  
und **Leipzig, Emilienstraße 23.**  
Prospecte mit Preiscurant, Projecte und Kostenanschläge unentgeltlich.

**Das beste und billigste. Von ersten Autoritäten warm empfohlen; vielfach preisgekrönt. 10 jähriger grosser Erfolg. Man verlange in der hiesigen Niederlage umsonst kleine Broschüre über Vogelpflege.**

**Voss'sches Vogelfutter.**  
Unübertroffen für **Kanarienvogel, einheimische Finken, Amseln, Drosseln, Staare, Nachtigallen, fremde Prachtfinken, Papageien** usw. Ab Köln, umsonst illustr. Kataloge über Käfige, Preislisten über alle Arten **Vogel.**  
**Gustav Voss, Hoflieferant, Köln.**  
Probepackete à 10 Pfg. in der hiesigen Niederlage bei:  
**A. B. Hennicke.**

**Julius Höhme**  
Internation. Maschinenausstellungshalle  
**Riesa a. E.**  
empfehlen das Vorzüglichste in:  
**Grasmäschinen** 1- und 2spendig, **Gras-**  
**mäher** mit Handablage für **Getreide, Mäh-**  
**maschinen** mit automatischer Selbstablage, **Mäh-**  
**maschinen** mit Bindeapparat, **Mähmaschinen-**  
**messer, Schleifsteine und Apparate, ff. Bindegarn** für **Garbenbinder, Handheuerchen, Tigerrechen,** Modell 1894 mit eisernen zusammenschraubbaren **Radnaben, Gewänder** diverse Gattungen, **großes Reservoirtheilager,** sowie alle der **Neuzzeit** entsprechend erprobte **Maschinen und Geräte für Haus- und Landwirtschaft** zu Originalfabrikpreisen. Rein Bedarfsbedeuter veräume, sich vor **Ankauf** meine **Prospecte** kommen zu lassen, welche sofort gratis und franco versandt werden.  
Vertreter erwünscht.

**Unübertroffen!**  
als **Schönheitsmittel** u. zur **Hauptpflege,** zur **Bedeckung** von **Wunden** und in der **Kinderstube**  
**Lanolin Toilette-Cream-Lanolin**  
der **Lanolinfabrik, Martiniken-**  
**felde b. Berlin.**  
Nur **echt** mit **LANOLIN** dieser Schutzmarke.  
Zu haben in **in Blechdosen** à 20 und à 40 Pfg. 10 Pfg.  
in der **Apothek** von **G. Stempel,** in der **Drogerie** von **H. S. Hennicke** und bei **Ottomar Barisch.**

**Bier!**  
Dienstag **Abend** und **Mittwoch** früh wird in der **Bergbrauerei** **Braunbier** gefüllt  
**Bier!**  
Dienstag **Abend** und **Mittwoch** früh wird in der **Schloßbrauerei** **Braunbier** gefüllt

**Wellefisch,**  
später **frische** **Wurst** empfiehlt  
**Ernst Schumann, Kastanienstr. 8.**  
**Restauration Germania**  
Morgen **Dienstag** **Schlachtfest.**  
Freundlichst **labet ein** **Otto Rische.**

**Todes-Anzeige.**  
Gestern **Mittag** 1 Uhr **nahim** **Gott** unser **gutes** **Martchen** wieder zu sich.  
Dies zeigt **liebetrübt** an  
**Familie Hermann Proschwitz.**

**Gut assortirter Lager in**  
**Stab- und Band Eisen,**  
**Schwarz-, Zink- und Weißblechen,**  
**1 Trägern,**  
**Kurzwaaren etc. etc.**  
Billigste Preise.  
**Müller & Günther,**  
vorm. **J. T. Thieme, Riesa.**

Ein größerer **Posten**  
**Geschäfts-Couvert's**  
mit oder ohne **Firmadruck**  
ist **billig** abzugeben  
in d. **Exped. d. Riesaer Tagebl.**

**Krauthäupter** sind zu **ver-**  
**kaufen, Schloßstr. 3**  
**Markt, im Gute Nr. 1, Riesa.**  
**Nestlerschen Kinder-Nährwiesbad,**  
ärztlich **empfohlen,** an **Nährkraft** unübertroffen, ist **stets** **frisch** zu haben bei  
**Karl Born, Bädermeister.**

**Pa. Limburger Käse**  
ist **wieder** **eingetroffen** u. **empfehlen** **solchen** zu **billigstem** **Preis** **A. Thieme, Kastanienstr. 79.**  
**Achtung!** **Frische** **schöne** **große** **Landeier,**  
Stk. 6 Pfg., sind **wieder** **ein-**  
**getroffen** u. **empf. A. Thieme, Kastanienstr. 79.**  
**Schellfisch** **früh** **ein** und **empfehlen**  
**Ernst Renschmar, Carolastr. 5.**

**Lebend frischer** **Hecht,**  
à **Pfund** nur **40 Pfg.,** trifft **Donnerstag** **früh**  
**ein.** Um **Vorausbestellung** **bittet**  
**Felix Weidenbach.**  
**Frisch** **marinirter** **Hecht,** **Portion**  
**20 Pfg.,** bei **Felix Weidenbach.**

**Dochselnen Aufschnitt,** **stets** **alles** **frisch,**  
**ff. Martadella, Zungenroulade, Thüring. Leber-**  
**wurst, ff. Sardellenwurst, Osthaer Schinken**  
**empfehlen**  
**Felix Weidenbach.**

**Echtes Dalmat. Insektenpulver,**  
**Marke „J. D. Nibel“,** ist **das** **frischeste** u. **beste**  
**Mittel** zur **sicheren** **Tödtung** **aller** **Insek-**  
**ten.** **Ausgewogen 3, 6, 12, 25, 50, 100 Pfg.**  
**Felix Weidenbach.**